

[Free and download] Schatten der Vergangenheit

## Schatten der Vergangenheit

Von C. Griethe

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #50822 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-01Erscheinungsdatum: 2014-01-01File Name: B00HMMRR8M | File size: 77.Mb

**Von C. Griethe : Schatten der Vergangenheit** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schatten der Vergangenheit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Begrndender Schreibstil, unglaubwrdige GeschichteVon Buchvogel\_BcherblogIch wei gar nicht, womit ich anfangen

soll bei dieser Rezension, so viel hat mir nicht gefallen. 1) Die Geschichte an sich ist völlig unglaubwürdig. Da verschwindet ein 16-jähriger aufgrund einer absolut banalen Sache in die nächste Großstadt, mit Billigung der Mutter? Kriegt er dort einen Ausbildungsplatz? Außer seinem besten Freund sucht ihn keiner? Sehr konstruiert. Auch die Sache, dass ihn Melissa zwar nicht gesucht hat, aber kaum, dass er wieder da ist, als Trauzeugen haben will - für die Geschichte zwar erforderlich, aber unglaubwürdig. 2) Der Hauptdarsteller ist absolut unsympathisch. Ständig wird ihm alles zuviel und er flüchtet aus jeder Situation. Das nervt. Zwar sind seine Gedanken dabei beschrieben, aber nicht nachvollziehbar. Er hat auch absolut nicht nachvollziehbare Launen. Marc ist nicht besser, mit ihm weiß man auch nichts anzufangen. Wieso er den Hauptdarsteller plötzlich küsst oder ihm einen runterholt - nicht nachvollziehbar. 3) Der Schreibstil! Jeder Satz ist ellenlang mit mindestens zwei Nebensätzen und von diesen Nebensätzen enthält mindestens einer eine Begründung wie "darum", "aus diesem Grund", "was mich veranlasste", "deshalb"... Wenn nicht gar der Hauptsatz mit so einer Begründung anfängt. Besonders beliebt ist der Anfang mit "was" (z.B. "Was neben der ohnehin schon unangenehmen Betäubung...") Diese Begründungssätze ziehen sich manchmal durch einen gesamten Abschnitt, so dass ich vor lauter Kausalitäten Schwierigkeiten habe, zu verstehen, was überhaupt passiert. Fazit: Wer leichtes Lesevergnügen sucht, ist hier fehl am Platz! 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weniger Gut Von Sommerchen Eigentlich eine ganz schlichte normale Geschichten-Idee die es schon zigtausend mal gibt. (Achtung Spoiler) Die beiden waren beste Freunde, einer ist einfach gegangen, zig Jahre später treffen sie sich wieder, sind erst scheu, dann kommt aber raus dass sie sich ja schon seit damals lieben es sich nur nicht gesagt haben, noch ein bisschen Tamtam und zack sind sie zusammen. Wie gesagt, gibt es schon zigtausend mal und ist eigentlich ziemlich ausgelutscht. Die Autorin hat aber trotz dessen es geschafft, es nicht ganz so langweilig werden zu lassen und es trotz der abgenutzten Idee, etwas Eigenes zu machen. Etwas ... Wer auf heiße Sexszenen hofft, ist hier falsch. Es gibt zwar welche, sie gehen aber weder in die Tiefe, noch ist die Geschichte darauf ausgelegt. Gayporn also nirgends vorhanden, empfinde ich aber nicht als negativen Aspekt, im Gegenteil. Die Geschichte ist also eigentlich ganz okay. Was mich letztendlich am meisten an dem Buch gestört hat - es ist anstrengend zu lesen. Die ewigen Bandwurmätze die auch schon in der Leseprobe zu sehen sind, bleiben leider über die ganze Geschichte. Man fühlt sich als würde man ewig keine Luft holen beim Lesen, weil die Sätze so lang sind. Das ist mit, weil die Autorin (bei leider sinnlosen Dingen die den Leser kein Stück interessieren) sehr in die Tiefe geht, bei alltäglichen Sachen. Bei wichtigen Dingen lässt sie leider vieles aus. Sie nimmt nur die langweiligen, uninteressanten Sachen unter die Lupe. Das gibt dem Buch zwar noch mal etwas Eigenes, ist aber leider ein ganz großer negativer Aspekt der das ganze Buch sehr stark ins Negative zieht. Entspanntes Lesen war das leider nicht. Dennoch zwei Punkte. 2 Abzug für die langen Sätze und dem damit etwas nervigen Lesen, ein weiterer Punkt abzug für die Standardidee und flache Spannung. Die Geschichte ist im ganzen okay, hätte aber um weiten besser sein können. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schatten der Vergangenheit... Von Doreen Ich finde die Geschichte sehr schön :-)) Ben hat ewig gebraucht um mit viel Mut sich seiner Vergangenheit zu stellen und sein Lebensglück zu finden dies nur weil die wichtigste Person von damals ihm ständig vor Augen hielt das er auch die wichtigste Person in der Gegenwart und Zukunft für ihn sein wird. Die Geschichte bekommt von mir nur 4 Sterne weil am Ende noch so sehr viele Dinge unbearbeitet bleiben wie: Die Vater-Sohn-Beziehung Ben möchte seinen Dad zwar nicht mehr sehen wegen verschiedenen Vorkommnisse in der Vergangenheit aber klar zu sich selber zu stehen und seinen Dad mal die Meinung zu sagen dazu ist er zu feige. Sein Dad wiederum bewundert was trotz allem aus Ben geworden ist aber die Aussprache sucht auch er nicht. Die Elternbeziehung seine Mum denke ich weiß das sie von ihrem Mann betrogen wird aber auch sie ist zu feige um ihn in den Wind zu scheißen. Und dann ist da noch die Person die Ben schon damals bedroht hat und es ziemlich am Schluss dieses Buches wieder tut und ganz ohne Strafe davon kommt. Ich glaube die Autorin sollte sich mal überlegen ob sie nicht eine Fortsetzung schreibt wo alle diese noch offenen Punkte geklärt werden.

**Kurzbeschreibung** Ben steht mitten im Leben. Er hat eine schicke Wohnung, eine frische Beziehung und ist gerade dabei sich eine eigene Existenz als Fotograf aufzubauen. Sein Leben ist perfekt, zumindest glaubt er das. So lange, bis er einen Anruf bekommt, der ihn ungewollt in seine Vergangenheit zurückwirft, die er bis dahin erfolgreich verdrängen konnte. Dorthin, wo Ben nie wieder sein wollte. Zurück in sein altes Leben, in seine verhasste Heimat und zu seinen damaligen Jugendfreunden, wo die Probleme erst richtig losgehen. Aber vor allem zu einem Menschen, der ihm von einer Sekunde auf die andere gefährlich werden kann. Marc. Sein damals bester Freund.

**Kurzbeschreibung** Ben steht mitten im Leben. Er hat eine schicke Wohnung, eine frische Beziehung und ist gerade dabei sich eine eigene Existenz als Fotograf aufzubauen. Sein Leben ist perfekt, zumindest glaubt er das. So lange, bis er einen Anruf bekommt, der ihn ungewollt in seine Vergangenheit zurückwirft, die er bis dahin erfolgreich verdrängen konnte. Dorthin, wo Ben nie wieder sein wollte. Zurück in sein altes Leben, in seine verhasste Heimat und zu seinen damaligen Jugendfreunden, wo die Probleme erst richtig losgehen. Aber vor allem zu einem Menschen, der ihm von einer Sekunde auf die andere gefährlich werden kann. Marc. Sein damals bester Freund.